



BRV

Neue Wege des Baustoff-Recyclings in der österreichischen Kreislaufwirtschaft

25% weniger Baustoffe sollen bis 2030 in Österreich eingesetzt werden, das sagt die Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie. Gemeint ist die Reduktion von Primärbaustoffen. Eine Herausforderung, die kaum bewältigbar scheint. Aber es gibt eine neue Alternative: Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien, also Aushub, der bislang achtlos deponiert wurde. Kompetente Informationen zu diesem und vielen weiteren Themen bietet die BRV-Jahrestagung, die am 22. Mai 2024 in Wien stattfindet.

Autor: DI Martin Car, Baustoff-Recycling Verband

Die Deponierung von Aushub erfolgt vor allem deshalb, weil ausreichende, attraktive, technische Grundlagen für eine konsequente, hochwertige Verwertung fehlen und weil das Deponieren billig war. Zusätzlich, so der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV), müsse auf neue Einsatzmöglichkeiten, wie die Verwendung von Ziegelgranulaten für Dachbegrünung und in der Landwirtschaft ebenso geachtet werden, wie das Re-Recycling, also die Mehrfachverwertung eines Baustoffes.

Neue Recycling-Baustoffe

Schon bisher wurde Boden umgelagert – insbesondere im Straßen- und Eisen-

bahnbau, wo versucht wurde, das Material aus Einschnitten und notwendigen Dammschüttungen bestmöglich auszugleichen. In wenigen Fällen fiel der Aushub augenscheinlich so gut aus, dass er beispielsweise als untere Tragschicht Verwendung fand.

Nun soll sich dies zum Besseren ändern: Rund 46 Mio. t Aushub fallen jährlich auf Baustellen in Österreich als Abfall an, 80% davon werden deponiert. Alleine schon die hohe Zahl von weit über 900 Bodenaushubdeponien zeigt eine Schieflage. Sollte nur 1/3 aller Baustellen-aushübe für eine Verwertung als Baustoff (Gestein für Beton- oder Asphalterzeugung, ungebundene Anwendungen usw.)

gewonnen werden, so würde sich die Recycling-Quote am Bau mehr als verdoppeln! Denn zu den rund 10 Mio. t Recycling-Baustoffen aus Beton, Asphalt und Mauerwerk kämen dann noch 12 Mio. t „neuer“ Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien dazu. Das muss auch die Antwort der Bauwirtschaft auf die Kreislaufwirtschaftsstrategie sein: Von den eingangs erwähnten Einsparungen an Primärbaustoffen („-25%“) könnte rund die Hälfte durch die neuen Recycling-Baustoffe ersetzt werden.

„Die BRV-Jahrestagung geht nicht nur auf dieses Thema ein, sondern auch auf aktuelle Möglichkeiten zum Einsatz von Ziegelgranulat im Rahmen der Dachbe-



Die angestrebte Reduktion von Primärbaustoffen soll durch die Hebung der Recycling-Quote für die Verwertung von Hochbaurestmassen und die verstärkte Verwertung von Aushubmaterial als Baustoff erreicht werden.

grünung oder als Baumsubstrat bis hin zur Verwendung in der Landwirtschaft“, so Thomas Kasper, Präsident des BRV. Damit, und mit der Hebung der Recycling-Quote für die Verwertung von Hochbaurestmassen könnten weitere 2-3% an Primärrohstoffen eingespart werden. Somit wird die Recycling-Wirt-

schaft einen bedeutenden Beitrag leisten, um unsere Ressourcen bis 2030 in der geforderten Form zu schonen. Die restlichen Mengen müssten durch vermehrtes Sanieren oder durch Umbau bestehender Bauten eingespart werden, sollte das Ziel ernsthaft erreicht werden sollen.

Re-Recycling von Beton

Studien der TU-Wien haben – auch auf Auftrag des BRV – gezeigt, dass Asphalt nicht nur einem Recycling gut zugeführt werden kann, sondern dass es auch sinnvoll möglich ist, die verwerteten Asphalte ein zweites und drittes Mal einer Aufbereitung zuzuführen. Hauptfrage war dabei die Alterung des Bitumens, die in der Forschungsarbeit entsprechend beantwortet wurde.

Bei der diesjährigen BRV-Jahrestagung wird nun Beton diesbezüglich untersucht und das Ergebnis des 1. Jahres des Projektes „UP!crete“ vorgestellt. Ziel ist es dabei nicht, Beton im Falle einer neuerlichen Verwertung minderwertig als Verfüllung einzusetzen, sondern hochwertig erneut als Betonzuschlag einer Verwendung zuzuführen. ➤



„Die BRV-Jahrestagung am 22. Mai 2024 in Wien informiert umfassend über neue Wege des Baustoff-Recyclings in der Kreislaufwirtschaft“, betont Geschäftsführer DI Martin Car (Baustoff-Recycling Verband).

**Kreislaforientierte Ausschreibung**

Ausschreibungen bilden das Rückgrat jedes Bauvorhabens – im Verkehrswesen insbesondere die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur. Diese wird mit Herbst 24 mit der Version 7 neu aufgelegt werden. Neu ist dabei nicht nur die Überarbeitung der LB-VI, sondern insbesondere ein Leitfaden zur nachhaltigen, recyclinggerechten Ausschreibung, der wie ein Scheinwerfer auf jene Teile des Ausschreibungsstandards hinzeigt, der die Kreislaufwirtschaft forciert: Das beginnt mit den Allgemeinen Vorbemerkungen und endet bei der Leistungsgruppe 58 „Verwertung“, welche sich ausschließlich mit Kreislaufprodukten beschäftigt.

Auch seitens des BMK wird auf die Wichtigkeit nachhaltiger Beschaffung eingegangen werden: Der naBe-Katalog enthält aktualisierte Kriterien für eine



Auch der Einsatz von Ziegelgranulat im Rahmen der Dachbegrünung, als Baumsubstrat oder in der Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag.

nachhaltige öffentliche Beschaffung und wird noch im Frühjahr neu aufgelegt werden, womit der Tagungsblock „Ausschreibung“ perfekt ergänzt wird.

Blick nach Europa

Die neue Bauprodukteverordnung wird auf Wunsch der Europäischen Kommission viele Elemente der Kreislaufwirtschaft enthalten – weiters überarbeitet die EU gerade das „C&D-waste protocol“, also eine baubezogene Regelung für die Abfallverwertung. Das europäische Thema wird von einer französischen Vertreterin behandelt werden, die Recycling als Zukunftschance für Teile der Bauwirtschaft ansieht. Bei Interesse kann das Detailprogramm zur Jahrestagung der Recycling-Wirtschaft unter dem untenstehenden Link eingesehen werden, wo auch eine Anmelde-möglichkeit zur Tagung besteht.

www.br.v.at/brv-jahrestagung-2024

**BRV-VERANSTALTUNGEN**

09.-10.04.2024

Ausbildungskurs Recycling-Fachperson (Wien)

16.04.2024

Die richtige Zwischenlagerung für Bodenaushub und Baurestmassen (Leoben)

17.04.2024

Baustoff-Recycling: Annahme, Produktion, Vertrieb (Leoben)

22.05.2024

Jahrestagung des BRV „Neue Wege des Baustoff-Recyclings in der Kreislaufwirtschaft“ (Wien)

06.06.2024

Erfahrungsaustausch Rückbaukundige Person (Wien)